



26.11.2020

Lernen auf Distanz am Gymnasium Rheindahlen

EINRICHTUNG

Am Gymnasium Rheindahlen wird der Präsenzunterricht für möglichst viele SchülerInnen möglichst lange – vor allem für die Q 2 - aufrechterhalten. Sollten nicht mehr genug Lehrkräfte für Vertretungsunterricht zur Verfügung stehen, werden jahrgangsbezogen und jahrgangsübergreifend neue fest zusammengesetzte Lerngruppen gebildet, deren Sitzordnung dokumentiert wird. Für den Fall einer Schließung von entsprechenden Klassen oder Jahrgängen, oder der Schule wird für die SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 eine Notbetreuung eingerichtet. Bei einer Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht wird auf eine angemessene Verteilung auf alle Klassen und Jahrgänge geachtet, wobei sich der Umfang des Präsenzanteils an den Bedürfnissen der SchülerInnen orientiert: So erhalten die Q2 und die SchülerInnen der Erprobungsstufe bevorzugt Präsenzunterricht. SchülerInnen, die im Lernen auf Distanz beschult werden und nicht unter Quarantäne stehen, haben die Möglichkeit, nach Anmeldung bei der Schulleitung unter Wahrung der Hygienevorschriften die Computer im Selbstlernzentrum zu nutzen.

ORGANISATION

Der Distanzunterricht am Gymnasium Rheindahlen findet mit Hilfe von *Moodle* statt. Das identisch aufgebaute LOGI-NEO LMS steht als Ersatz zur Verfügung. *Moodle* bietet einschließlich eines Tools für Videokonferenzen ein breites Spektrum von Instruktions-, Arbeits-, Austausch- und Übungsformen, die auch im Lernen auf Distanz einen abwechslungsreichen und zielführenden Unterricht zulassen. Die Sicherheit der Daten ist hier gewährleistet, aus Datenschutzgründen arbeiten wir daher nicht mit Tools wie *Teams* oder *Zoom*. Ein Wechsel vom Präsenz- auf den Distanzunterricht findet ohne Verzögerung für alle SchülerInnen, Klassen oder Jahrgänge statt, die wegen einer angeordneten Quarantäne, der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe oder einer Schließung des Unterrichts nicht im Präsenzunterricht beschult werden können. Auch das Lernen auf Distanz erfolgt gemäß dem geltenden Stundenplan. SchülerInnen sind angehalten, sich in den vorgegebenen Zeiträumen mit den Aufgaben des jeweiligen Faches zu beschäftigen, um auch ihrer häuslichen Arbeit eine Struktur zu geben. In diesen Zeiträumen stehen sie auch für im Vorfeld terminierte, potenzielle Videokonferenzen über *Jitsi* zur Verfügung.

PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN

Der Unterricht auf Distanz ist dem Präsenzunterricht gleichwertig, er wird von den Lehrkräften veranlasst und begleitet. Daher gelten für ihn dieselben Qualitätskriterien wie für den Präsenzunterricht, ebenso erhalten die SchülerInnen Feedback und Beratung, Leistungen werden überprüft und bewertet. SchülerInnen sind verpflichtet, am Distanzunterricht teilzunehmen. Aufgaben werden i.d.R. als Wochenpläne über *Moodle* formuliert, die Fachkonferenzen legen fest, welche Aufgabentypen für welches Fach primär im Unterricht auf Distanz in Frage kommen, wie dort ein Feedback

erteilt und die Leistungen bewertet werden können. Jede Lehrkraft legt für die gestellte Aufgabe den Bearbeitungszeitraum fest und informiert die SchülerInnen zu jeder Aufgabe über die Art des Feedbacks und die Kriterien der Leistungsbewertung. Für den Unterricht auf Distanz gelten dieselben Prinzipien wie für den Präsenzunterricht: wenn auch mehr Technik und mehr Tools eingesetzt werden und die Kommunikation vorwiegend zeitversetzt stattfindet, spielt die Beziehungsarbeit zwischen Lehrkraft und SchülerIn oder SchülerInnen untereinander dennoch eine große Rolle. Daher werden Videokonferenzen und kollaborative Arbeitsformen eingesetzt. SchülerInnen erhalten auch im Unterricht auf Distanz Freiräume für selbstgesteuertes Arbeiten und die Verantwortung, ihre Arbeitsergebnisse oder die ihrer KlassenkameradInnen selbst zu kontrollieren. Wie im Präsenzunterricht wird an Projekten gearbeitet und die Gestaltung des Arbeitsprozesses mit in die Leistungsbewertung einbezogen. Die Umsetzung des Unterrichts auf Distanz orientiert sich dabei am Entwicklungsstand der Kompetenzen der jeweiligen Lerngruppe.

ABSENZEN VON SCHÜLERINNEN ODER LEHRKRÄFTEN WEGEN QUARANTÄNE ODER VORERKRANKUNG

Einzelne SchülerInnen, die aufgrund einer angeordneten Quarantäne oder weil sie unter einer relevanten Vorerkrankung leiden, nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, informieren sich über die bekannten Kommunikationskanäle über die Unterrichtsinhalte und werden von PatInnen unterstützt, die am Präsenzunterricht teilnehmen, den Kontakt aufrechterhalten und Fragen beantworten. Die soziale Einbindung dieser SchülerInnen erfolgt in erster Linie schriftlich als zeitversetzte Kommunikation, eine Teilnahme per Videokonferenz kann da erfolgen, wo die datenschutzrechtlichen und technischen Voraussetzungen dies zulassen.

Lehrkräfte, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Präsenzunterricht erteilen dürfen oder sich in Quarantäne befinden, unterrichten, wo es möglich ist und wenn es nötig ist, weil kein Vertretungsunterricht erteilt werden kann, zu den planmäßig vorgesehenen Zeiten und im vorgesehenen Umfang auf Distanz. Sie unterstützen die vertretenden Lehrkräfte durch Bereitstellung von Materialien und durch Konzeption und Korrektur von Leistungsnachweisen.

LEISTUNGSBEWERTUNG

Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten und Prüfungen werden in Präsenzform erbracht, für SchülerInnen, die laut ärztlichem Attest zu einer Risikogruppe gehören, wird ein geschützter Raum in der Schule zur Verfügung gestellt. Im Lernen auf Distanz erarbeitete Inhalte sind Grundlage der Leistungsüberprüfungen, im Distanzunterricht erbrachte Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit einbezogen. Die Fachkonferenzen beschließen in Zusammenhang mit der Festlegung sinnvoller Aufgabentypen, welche Leistungsüberprüfungen im Unterricht auf Distanz stattfinden könnten. Mündliche Leistungsüberprüfungen können auch als Videokonferenz stattfinden.

KOMMUNIKATION

Schulleitung und Lehrkräfte sind für SchülerInnen und deren Eltern während der Dienstzeiten über die Telefonnummer der Schule, die dienstlichen E-Mailadressen, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind, oder über *Moodle* zu erreichen. Wochenenden, Abende und die freien Tage der Teilzeitkräfte gehören ausdrücklich nicht zu den Dienstzeiten. Eltern werden telefonisch oder ggf. über andere bekannte Kommunikationskanäle kontaktiert, SchülerInnen sind primär über *Moodle* oder ggf. mit dem LOGINEO NRW Messenger zu erreichen. Schulleitung und die Lehrkräfte kommunizieren über E-Mail, telefonisch oder per Videokonferenz miteinander. Die Schulleitung informiert die Eltern über den E-Mailverteiler der Schulpflegschaft und über Veröffentlichungen auf der Homepage und ist telefonisch oder per E-Mail während der Dienstzeiten zu erreichen.